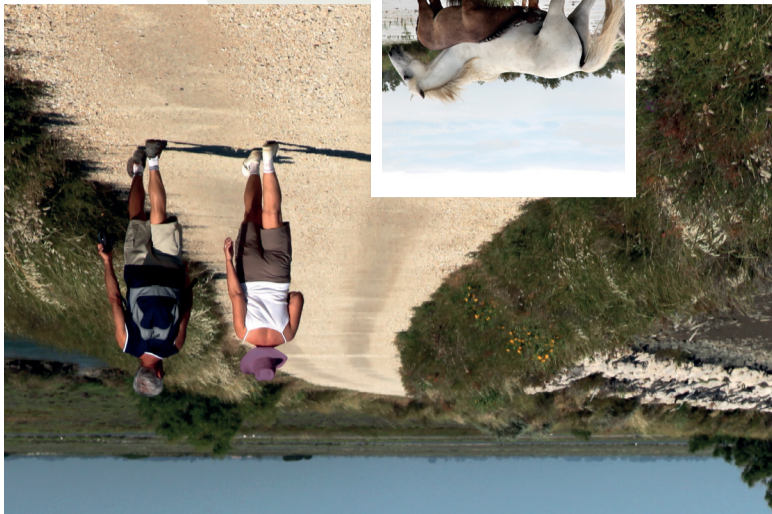
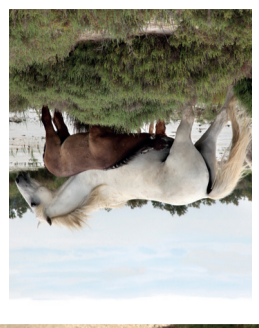




Erkundung des Parks



Camargue

Parc naturel régional

Wo Sie uns finden können



- Arles Tourismusbüro, Salin-de-Giraud, Saintes-Maries-de-la-Mer, Port-Saint-Louis-du-Rhône, Région NaturPark, Museum der Camargue, Domaine de la Palissade

Was ist ein Parc naturel régional ?

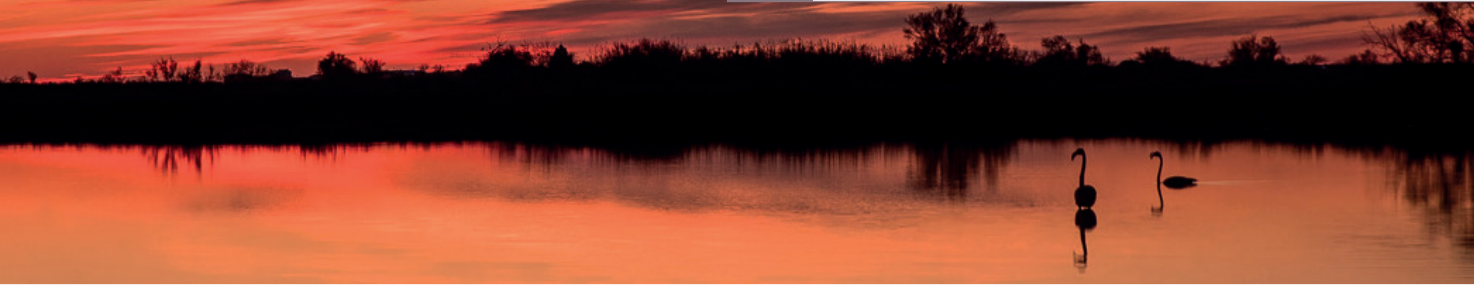
Ein Parc naturel régional (regionaler Naturpark) ist gleichermaßen: Ein bewohntes ländliches Gebiet, bekannt für einen hohen kulturhistorischen Wert...

Wie die 57 anderen regionalen Naturparks Frankreichs mobilisiert der Parc naturel régional de Camargue ein fächerübergreifendes Team...

- Schutz und Aufwertung des Natur- und Kulturerbes; Erschließung des Gebiets; Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung...

Der Park in einigen Zahlen: 3 Gemeinden, 10848 Einwohner, 101 200 Hektare, 75 km langes Meerufer...

Parc naturel régional de Camargue



Zwischen Sandstränden und Schiffflächen, Reis- und Weizenfeldern, Salzwassersümpfen und dem Meer bietet der regionale Naturpark Camargue seinen Besuchern eine große Vielfalt...

Die Camargue liegt auf dem Zugweg vieler Vögel von Nordeuropa nach Afrika und ist für diese meist auch ein wichtiger Zwischenstopp...

Die Region ist geheimnisvoll und verändert sich stetig. Egal zu welcher Tageszeit und zu welchem Zeitpunkt im Jahr, die Camargue hält Ihnen immer Überraschungen bereit...

Einige Tiere der Camargue (Europäische Sumpfschildkröte, Steckmuschel, Stelzeläufer, Bienenfresser) and Einige Pflanzenarten der Camargue (Dünen-Trichternarzisse, Chardon des sables, Schmalblättriger Strandflieder, Einjähriger Queller)

Ein anderes Leben erfindet sich hier...



Entdecken sie Natur und Tradition

- 1 Musée de la Camargue, 2 Domaine de la Palissade, 3 La Capelière / Accueil Réserve naturelle nationale de Camargue, 4 Phare de la Gacholle et digue à la mer, 5 Parc ornithologique de Pont de Gau, 6 Étang du Fangassier, 7 Réserve naturelle nationale des Marais du Vigueirat, 8 Maison du riz, 9 Château de Tourvielle - Tour du Tampan, 10 Maison du cheval Camargue, 11 Point de vue du sel, 12 Tour Saint-Louis

Um die Camargue noch besser zu entdecken

- Fuß- und Fahrradwanderungen, Chemins des Parcs, Wo beobachtet man am besten die Vögel?, Die Meeresumwelt in der Camargue, Das Biosphärenreservat, Das Label Ramsar

Additional details for the 12 locations listed in the previous section, including descriptions and contact information.

Additional details for the 5 sections listed in the previous section, including descriptions and contact information.



Einige Ratschläge

Sie sind in einem Parc naturel régional

Helfen sie uns, die Camargue sauber zu halten : Nehmen sie ihre Abfälle immer mit und hinterlassen sie nichts!

- Geben sie am Strand auf die empfindlichen Dünen Acht : Legen sie sich nicht dorthin.
- Bleiben sie bei Wanderungen auf den Wegen und respektieren sie Privatgrundstücke.
- Machen sie niemals Feuer.
- Respektieren sie die Tiere und vermeiden sie Lärm.
- Parken sie richtig auf dafür vorgesehenen Flächen.
- Nehmen sie ihre Hunde an den Stränden an die Leine.
- Und für ihr Wohlbefinden: Denken sie von Mai bis Oktober an Insektenschutzmittel, Sonnenschutz und Wasser.



Mit der Marke für Naturschätze des regionalen Naturparks (Valeurs Parc naturel régional) engagieren sich Geschäftsleute für einen nachhaltigen Tourismus in der Camargue

Die Marke für Naturschätze des regionalen Naturparks (Valeurs Parc naturel régional) ist Eigentum des Umweltministeriums und dient der Kennzeichnung einer nachhaltigen Entwicklung in einzelnen Regionen. Dementsprechend bringt sie lokale Erzeugnisse, Tourismusunternehmen menschlicher Größe und Akteure der lokalen Wirtschaft zur Geltung, die sich für den Schutz regionaler und umweltspezifischer Besonderheiten einsetzen.

BESUCHSORTE

Siehe spezifischen Einsatz auf der Karte.

AUSRIETE

(nach vorheriger Reservierung)

- 13 **Bergerie d'Alivon**
www.bergeriealivon.com
04 90 54 10 94
- 14 **Marais du Vigueirat - Manade Coule**
www.manadecoule.com
04 90 98 70 91
- 15 **Mas Saint-Germain**
www.massaintgermain.com
06 16 92 34 98
- 16 **Mas de la Grenouillère**
www.hotel-equitation-saintes-maries.fr
06 80 25 68 58
- 17 **Manade de Méjanes**
www.mejanes-camargue.fr
04 90 97 10 10 - 04 90 97 10 62

STIERZUCHT

(nach vorheriger Reservierung)

- 18 **Manade Blanc**
www.manade-blanc.fr
06 87 01 43 08
- 19 **Manade Jacques Bon**
www.masdepeint.com
04 90 97 28 50
- 20 **Manade Cavallini**
www.masdepioch.com
04 90 97 50 06
- 21 **Manade Mailhan**
www.manadejacquesmailhan.fr
06 15 09 09 11
- 22 **Manade de Méjanes**
www.mejanes-camargue.fr
04 90 97 10 62
- 23 **Manade Raynaud**
www.manade-raynaud.com
06 13 24 95 52 - 06 25 88 54 39

WEINBAUERN

- 24 **Mas de Valérieole**
www.masdevalerieole.com
04 90 97 10 41
- 25 **Domaine de Beaujeu**
www.domainedebeaujeu.fr
09 64 18 90 33

UNTERKUNFT

- 26 **Hôtel*** Mas de la Grenouillère**
www.hotel-equitation-saintes-maries.fr
04 90 97 90 22
- 27 **Hôtel*** La Palunette**
www.palunette.fr
04 90 97 86 30
- 28 **Hôtel**** Vila de la Mar**
www.viladelamar.com
04 90 97 06 68
- 29 **Résidence Mas du Tadorne**
www.masdutadorne.com
04 90 96 33 52 - 06 15 73 77 52
- 30 **Gîte Mas Farola**
www.masfarola.camargue.fr
06 20 68 14 07
- 31 **Hôtel**** Mas de Calabrun**
www.mas-de-calabrun.fr
04 90 97 82 21
- 32 **Chambres d'hôtes, gîtes, aire de camping car Manade des Baumelles**
www.manadesbaumelles.fr
06 34 43 58 32
- 33 **Bergerie d'Alivon**
www.bergeriealivon.com
06 12 62 04 57
- 34 **Chambres d'hôtes Mas de Bouvet**
www.mas-de-bouvet.com
06 12 13 59 02
- 35 **Gîtes Mas Trinita**
www.mastrinita.fr
04 90 96 52 45
- 36 **Hôtel**-restaurant Le Flamant rose**
www.leflamantrose.com
04 90 97 10 18
- 37 **Gîtes Mas de la Vigne**
www.masdelavigne.com
06 19 32 62 42
- 38 **Chambres d'hôtes Mas de l'Ange du Vaccarès**
www.masdelangevaccarès.com
06 08 88 76 15
- 39 **Chambres d'hôtes Mas de la Forge**
www.masdelaforge.fr
04 90 97 00 76
- 40 **Gîtes Mas Saint-Germain**
www.massaintgermain.com
06 46 88 81 28
- 41 **Gîte de l'Isle Saint-Pierre**
www.islesaintpierre.fr
04 90 98 70 30
- 42 **Hôtel****-restaurant Mas de Peint**
www.masdepeint.com
04 90 97 20 62
- 43 **Chambres d'hôtes et gîtes*** MaebriLu Camargue Provence**
maebriLu-camargue.fr
06 23 49 60 22
- 44 **Chambres d'hôtes Un nid en Camargue**
www.gites-de-france.com
06 24 00 34 56

ENTFERNUNGEN ZWISCHEN DEN WICHTIGSTEN STÄDTEN :

Aigues-Mortes - Les Saintes-Maries-de-la-Mer	30 km	30'	1h34
Aigues-Mortes - Arles	47 km	45'	4h10 (par la ViaRhôna)
Arles - Salin-de-Giraud	38 km	37'	1h51
Arles - Les Saintes-Maries-de-la-Mer	37 km	35'	1h50
Arles - Port-Saint-Louis-du-Rhône	40 km	40'	3h26 (par la ViaRhôna)
Albaron - Salin-de-Giraud (par bord du Vaccarès)	40 km	34'	1h55
Salin-de-Giraud - Port-Saint-Louis (via bac de Barcarin)	9 km	20'	33'



Anbauflächen

20% der landwirtschaftlich genutzten Fläche dient dem Reisanbau. Die vom Süßwasser der Rhône bewässerten Reisplantagen tragen zur Entsalzung des Bodens bei und unterstützen somit die Nahrungsversorgung bestimmter Nistvögel wie der Reiher. Sie werden ab April unter Wasser gesetzt und im September für die Ernte trockengelegt.



Süßwasserfeuchtgebiete und Schilfgürtel

Die Süßwasserfeuchtgebiete und Schilfgürtel sind in der oberen Camargue und an den Ufern der Rhône anzutreffen. Für die Sumpfgelände typisch sind Pflanzen wie Simsen, Binsen und Schilfrohr. Diese Gebiete, die für die Jagd erschlossen sind oder die in der Sommerperiode auch als Weideland benutzt werden, begünstigen die Ansiedlung von Brutvögeln und Vogelarten, die hier überwintern. In den Schilfgürteln hingegen, ist vorwiegend Schilfrohr (auf provenzalisch „sagno“ genannt) anzutreffen. Die „Sagneur“ genannten, traditionellen Schilfrohrernten ernten das zur Dachdeckung in Frankreich und im Ausland verwendete Schilfrohr im Winter.



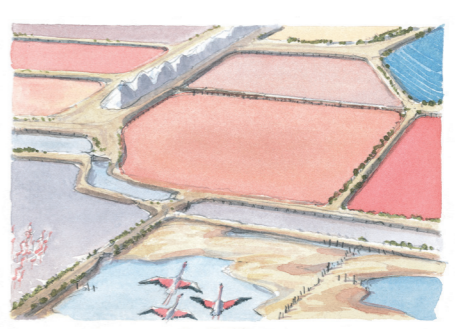
Sansouires und Prärien

Die „Sansouires“ (die sumpfigen Ebenen), die für die niedere Camargue sehr typisch sind, sind Lebensräume, die so versalzt sind, dass hier nur einige wenige Pflanzenarten (wie Queller, Kali-Salzkraut, Salzmelde, Statice) wachsen können. Diese im Jahresverlauf teilweise immer wieder unter Wasser stehenden Gebiete weisen im Sommer manchmal noch weiße Salzspuren auf. Die nur sehr selten und vereinzelt anzutreffenden Präriengebiete sind natürliche Lebensräume, in denen der Einfluss des Salzes weniger spürbar ist.



Salinen

Die im Süden der Camargue am Meerufer befindlichen Salinen sind Lagunen, die eingerichtet wurden, um eine hohe Natriumchloridkonzentration im Wasser zu erzielen. Aufgrund ihrer weiten Flächen und ihrer Vielfalt an wirbellosen Tieren sind die Salinen in der Vogelwelt und insbesondere beim rosa Flamingo, der hier die meiste Zeit verbringt, sehr beliebt.



Weiherr und Lagunen

Die in der niederen Camargue befindlichen seichten Weiherr sind vom Meer durch einen Sandgürtel getrennt. Das Wasser der mit dem Meer über Schleusen in Verbindung stehenden Teiche ist salzig oder brackig. Die Teiche stellen ein Paradies für die Vogelwelt und zahlreiche Fischarten dar und spielen daneben eine wichtige Rolle zur Regulierung des Wasserhaushalts der Camargue.

BESUCHSORTE NATURERBE UND KULTURERBE (umseitig vorgestellt)

- 1 Musée de la Camargue
- 2 Domaine de la Palissade
- 3 Réserve naturelle nationale de Camargue (La Capelière)
- 4 Phare de la Gacholle
- 5 Parc ornithologique du Pont de Gau
- 6 Étang du Fangassier
- 7 Marais du Vigueirat
- 8 Maison du riz
- 9 Château de Tourvieille - Tour de Tampan
- 10 Maison du cheval Camargue
- 11 Point de vue du sel
- 12 Tour Saint-Louis



Strand und Dünen

Die Sandstrände der Camargue erstrecken sich über rund 50 km Länge. Das Küstengebiet der Camargue befindet sich jenseits des Einzugsgebiets der Schutzdämme und ist somit ständigen, durch das Meer bewirkten Veränderungen ausgesetzt. Die Dünen stellen dank ihrer besonderen Flora und deren oft spektakulärer Blüte einen großen landschaftlichen und botanischen Wert dar und bilden die Heimat seltener Insektenarten.

- Touristisch sehenswerte Straße (Fußgänger/Autoverkehr)
- Lehrpfad für Fußgänger und Radfahrer (kein Autoverkehr)
- Fahrradweg ViaRhôna
- FKK-Strand
- Grenze des Regionalnaturparks Camargue
- Tankstelle
- Aussichtspunkt
- Haltes fluviales